

Love is a Game

oder: Wer ist der Richtige? ~ SaxNa, SaxRo, ZoxNa, RuxVi

Von Dark-Nami

Kapitel 8: □ Was ist los?

Woa o.o Schon das 8. Kapitel xDDDD Das heißt doch schon mal was *g*
Und ich kann euch beruhigen, dieses Kap ist nicht mehr so schlimm, wie die letzten beiden zuvor xDD
Also viel Spaß und viele viele Kommiss bitte ^-^

~~~~~  
~~~~~

Teil 8: Was ist los?

"...Warum verfolgst du uns?" "Oh, ich wurde also doch bemerkt?" Der Angesprochene kam von einem Baum gesprungen. "Ich bin es gewohnt zu lauschen..." "Allerdings lagst du ein wenig falsch, ich habe nicht EUCH verfolgt, sondern ich verfolge DICH!" "Ach ja und warum?!"

Ace kam immer näher auf sie zugeschritten, bis er ihr ganz nah gegenüberstand. Er drückte sie an einen Baum und sah ihr tief in die Augen. "Kannst du dir das nicht denken?", fragte er verführerisch und küsste ihren Nacken, doch stieß sie ihn weg.

"Du bist doch ein Schwein! Hast du nicht erst vorhin versucht, Nami zu vergewaltigen?! Und nun willst du die Nächste flachlegen?! Das läuft nicht, nicht mit mir!" Ace zog währenddessen sein Hemd aus. "Ich kann doch nichts dafür, ich brauch sowas nun mal. Ich wollte Nami, aber da ich sie nicht bekomme, muss ich mich halt anderweitig orientieren..." "Ach, dann bin ich für dich nur zweite Wahl?" "Traurig darüber?" "Träum weiter! Als ob ich mich mit dir einlassen würde! Schließlich bin ich mit Sanji zusammen!" "Und liebst du ihn auch? Du bist sicher nicht so naiv wie Nami und glaubst an die ewige Liebe, hab ich Recht? Im Gegensatz zu ihr bist du verdorben!"

Noch einmal näherte er sich ihr, diesmal allerdings machte sie keine Anstalten, sich zu wehren. "Und wenn du ehrlich bist, wünschst du dir doch sicher einen Mann, der viel reifer ist, nicht wahr?", flüsterte er ihr ins Ohr, bevor er seine Lippen auf die ihren legte und sich die beiden leidenschaftlich küssten.

"Du willst es doch auch!" "Aber Sanji, wenn er das rausfindet..." Das letzte, was Robin wollte war, noch jemanden auf diese Weise zu verletzen, wie Nami damals. "Was denn, Schuldgefühle? Keine Sorge, von mir erfahren die nichts..."

Die beiden verfielen wieder in ein heftiges Zungenspiel, diesmal jedoch von Robin ausgehend. "Ich wusste doch, du fährst auf mich ab. Hast du gedacht, ich hätte deine ständigen Blicke nicht bemerkt?", hauchte er ihr zwischen dem Kuss zu und drückte sie noch fester an sich. Nachdem er begonnen hatte, ihren Nacken zu küssen, flüsterte er ihr noch zu "Du bist so wunderschön..." Sie schien es zu genießen. Und ohne große Umschweife, wanderte seine Hand in ihre Hose, was Robin ein kleines Keuchen entlockte. "Gefällt es dir?", flüsterte er ihr ins Ohr, fuhr aber mit seiner Tätigkeit fort. Es schien ihr sichtlich zu gefallen, seine Hände machten ihre Sache gut und ab und an wurde ihr neckisch ins Ohr gebissen oder einfach nur zärtlich geküsst.

Doch als sie kurz vor ihrem Höhepunkt stand, hielt Ace inne, nahm Abstand von Robin, hob sein Hemd auf und warf sich dieses über. Robin blickte ihn fragend und mit einem lustverschleierten Blick an. "Es liegt an dir! Wenn du mehr willst... ich warte heute um Mitternacht genau hier!" Mit diesen Worten zog er von dannen...

Robin stand immer noch wie angewurzelt am Baum. Was war da gerade passiert? Sie hätte gewollt, dass er weitermachte... wollte nicht, dass er ging! Aber sie liebte doch Sanji... Oder?

Immer noch geschockt stand sie da und wusste nicht, was sie jetzt tun sollte. Bis Mitternacht waren es noch gute 6 Stunden! Den anderen hatte sie aber gesagt, sie würde zurück zur Lamb gehen... Wie sähe das aus, wenn ihre Freunde nachher wieder kämen und feststellen mussten, dass sie nicht da war... Sie fing an zu zittern.

Uff, was hat mich dazu getrieben? Ich... Ich... Bin ich denn wirklich so durchtrieben? Stumm setzte sie sich auf den Boden. So konnte man sie nicht sehen, was ihr auch gerade Recht kam. So langsam ging die Sonne unter. *Oh man Robin, was machst du denn jetzt?* Doch plötzlich wurde sie durch etwas abgelenkt. *Was? Die Flying Lamb? Was macht die hier? Ist Zorro und Nami etwas passiert?* Doch als das Schiff an ihr vorbeifuhr, konnte sie die beiden deutlich an Deck erkennen. *Mmh... Das könnte klappen... Ich werde einfach so tun, als wäre ich wieder zurück zum Dorf gegangen, die Lamb war aber weg und ich habe sie nicht gesehen! Das ist genial! Aber... will ich das wirklich? Ich möchte niemanden mehr verletzen... Außerdem ist das Verbrüderung mit dem Feind! Es ist noch nicht lange her, da war ich noch super sauer auf ihn... Und jetzt? Will ich denn wirklich mit ihm in die Kiste?* Unentschlossen grübelte sie nach.

Auf der Lamb:

"Oh, sieh mal Zorro! Das da drüben! Wir scheinen ihn gefunden zu haben!" Nami sah durch ihr Fernglas und entdeckte die anderen, ein wenig weiter vorne allerdings auch noch irgendwelche komischen Gestalten. "Oh oh! Zorro, hart steuerbord! Wir müssen uns verstecken! Nicht fragen, machen!"

Zorro kam gar nicht zum Nachfragen. "Nami, sei mal ein bisschen sanfter! Ich muss hier schließlich alles alleine machen!", beschwerte er sich stattdessen und sah seine Freundin ernst an. "Tut mir ja Leid, Zorro, aber meine Beine tragen mich immer noch nicht so richtig... Das hat mich vorhin wohl sehr mitgenommen..." Mit einem traurigen Gesichtsausdruck sah sie auf den Boden. An das wollte sie nun nicht gerade denken. Es gab Wichtigeres! "Zorro, los, uns bleibt nicht viel Zeit! Am Ende erwischen die uns noch! Dann sind nicht nur wir dran, sondern auch die anderen!"

Und schon fuhren sie einen kleinen Fluss entlang, der wohl zum Inneren der Insel

führte. Wenigstens konnten die Feinde das Schiff so nicht sehen... Die beiden machten sich auf den Weg, ihre Utensilien zusammen zu suchen. Zorro mit seinen Schwertern und Nami mit ihrem Klimatacktstock bewaffnet, gingen sie von Bord.

Doch schon nach einem kurzen Fußmarsch war Nami am Ende. "Zo... Zorro, ich kann nicht mehr..." Erwartungsvoll sah sie zu ihrem Freund auf, der kurz die Augen verdrehte, Nami dann aber auf den Arm nahm. "Wenn es zum Angriff kommt, spring entweder von mir ab oder zieh dich auf meinen Rücken! Halt dich dann gut fest, verstanden?" Das klang zwar ein bisschen schroff, aber Nami wusste, dass er sich jetzt noch mehr Gedanken um sie machte als vor dieser Geschichte... Durch ein Nicken gab sie ihm zu verstehen, dass sie seiner Bitte folgen würde und mit Nami auf dem Arm stiefelte Zorro los.

Nami fühlte sich richtig wohl und kuschelte sich an ihren Schatz an. "Also Nami, wie soll ich denn so vorwärtskommen?!... Hörst du mir überhaupt zu?" Sie hörte nicht wirklich zu, besah sich lieber ihre Umgebung. "Mmh? Sind das da drüben nicht die anderen?" Sie zeigte auf einen Busch nicht weit von ihnen entfernt. "Man, das ist wirklich ein Bunker!", staunte Zorro.

Vor dem Eingangstor waren nicht weniger als 10 Leute positioniert. Außerdem war die Festung mit Metall umzogen. "Das könnte ein Problem werden...", meinte Nami. "Lass mich jetzt besser runter... Sonst kommen wir nicht unbemerkt zu den anderen" Gesagt, getan. Zorro ließ sie runter und schlich dann voran, Nami hinterher.

"Psst! Ruffy!", zischte Zorro und tatsächlich... Der Käptain drehte sich zu ihm um. "Was macht ihr denn hier? Ich dachte, ihr wolltet aufs Schiff aufpassen!", zischelte dann Sanji. "Zorro, beeil dich bitte!" Nami wurde nervös, man konnte sie gerade genau sehen. "Keine Panik, das Schiff ist nicht weit. Aber warum hockt ihr denn da?" "Wir überlegen, wie wir vorgehen sollen! Ach und... War Robin nicht bei euch?", fragte Chopper, der sich umsah. "Nein, warum sollte sie auch?" Zorro wurde von Nami unterbrochen. "Zorro, bitte, sie werden uns gleich sehen!..."

Weiter kam sie nicht, als sie schon einen sanften Windhauch dicht an ihrem Hals vorbei spürte. "Ein... Ein Schuss? Die schießen auf uns!", meinte Nami entsetzt, die sich den Baum besah, wo die Kugel nun verweilte.

"Naja Leute, das mit dem Plan ausdenken wird wohl nichts! Auf in den Kampf! Nami, bleib du bitte mit Lysop und Chopper hier! Ich bin gleich wieder da!" Mit diesen letzten Worten deutete er Sanji und Ruffy an, loszugehen.

Chopper und Lysop waren noch von den Schuss gerade geschockt, dem Nami fast zum Opfer gefallen wäre. Doch Chopper erholte sich schnell davon. "Nami, geht's dir denn schon besser?" Mit einem Lächeln bejahte sie Choppers Frage, setzte aber noch hinzu: "Nur meine Beine wollen noch nicht ganz so, wie ich das will... Ich hoffe, wir müssen nicht so viel laufen, sonst bin ich wirklich eine Behinderung für euch..."

Just in diesem Augenblick kam einer der Wachmänner auf die kleine Gruppe hinter dem Busch zu. "Wahh!" Reflexartig hatte Nami ihren Kampfstab gezückt... und das gerade noch rechtzeitig, anders wäre sie von der Klinge zerteilt worden. *Oh mein Gott, hab ich mich erschrocken!* Schon wurde sie wieder angegriffen.

Gezwungenermaßen musste sie aufstehen, doch wie es kommen musste, wollten ihre Beine nicht so, wie sie sollten...

Mist! Ich muss den Typen abwimmeln, sonst wars das! Sie schaute sich um. Auch die anderen hatten zu tun. Noch dazu kam, dass sie nicht so weit laufen konnte. Erste Schweißperlen bildeten sich auf ihrer Stirn. *Ich habs!*

Ohne groß zu Zögern rannte sie zu Lysop, der auch alle Hände voll zu tun hatte, stieß ihn beiseite, um auf sich selbst aufmerksam zu machen. Mit gezückten Schwertern kamen die beiden tatsächlich auf sie zu. Gerade noch rechtzeitig sprang sie ihnen aus dem Weg und schon liefen sich die beiden Wachposten in des anderen Schwert. *Uff, das war knapp... Oh, anscheinend zu knapp...* Es bildeten sich so langsam Blutstropfen, die aus ihrem Bein rannen... anscheinend hatte ein Schwert sie noch gestreift. Da Lysop jetzt auch keinen Gegner mehr hatte, lief er rüber zu Nami. "Alles ok, Nami?" "Ja... Ja, nur ein kleiner Kratzer", grinste sie schwach und ließ sich dann auf den Boden sinken.

Die anderen hatten noch ein wenig zu kämpfen, aber alle drei hatten bereits 2 Gegner ausgeschaltet. Anscheinend waren es doch mehr als 10 Leute, oder hatten sie vorhin nur falsch gezählt?...

Robin saß immer noch an der gleichen Stelle. Sollte sie noch so lange warten? Nein, eigentlich könnte sie ja noch woanders hingehen und später wiederkommen. Aber wohin? Doch da wurde sie plötzlich auf einen heftigen Lärm aufmerksam. *Das hört sich so an, als ob da ein Kampf stattfindet...* Vielleicht sollte sie doch mal zu diesem Bunker gehen. Eigentlich hatte sie sich ja nur von den anderen getrennt, um ihnen den Rücken frei zu halten, indem sie Ace abfing. Ihr war zwar nicht wohl dabei, Vivi wiederzutreffen, aber ihre Freunde konnte sie ja nicht im Stich lassen. also machte sie sich auf den Weg.

Den Jungs war es eigentlich egal, wie viele Gegner sie bekämpfen mussten, sie dreschten einfach drauf los. Und so kam es, dass auch ziemlich bald alle Wachposten ausgeschaltet waren. "Gut, wenigstens können wir jetzt sicher sein, dass Vivi hier ist", meinte Sanji, während er sich eine Zigarette in den Mundwinkel schob und die Hände in den Hosentaschen versenkte.

"He, Schatz, alles in Ordnung?", fragte Zorro und musterte besorgt Namis Wunde am Bein. "Geht schon, es gibt jetzt Wichtigeres!" "Aber...! Na gut, aber lass es vorsichtshalber noch von Chopper anschauen." Er nickte diesem zu. Mit einem "Ok" ging Chopper zu Nami und betrachtete ihr Bein.

"Und wie machen wir jetzt weiter?", wollte Lysop wissen. "Natürlich gehen wir rein und holen Vivi da raus!", entgegnete Ruffy selbstbewusst und zupfte seinen Hut zurecht. "Ach nee, schlauer Plan... Ich meine, wie gehen wir vor?!" "Ich glaube, das hat sich erledigt", meinte Zorro, denn aus dem Bunker kamen sogleich zwei Männer heraus, die sehr stark aussahen, zumindest stärker als die Wachleute. "He Leute, ich glaub, ich kann Vivi riechen!", bemerkte Chopper, der gerade seine blaue Nase in den Wind gehalten hatte. "Dann ist sie bestimmt da drin... Nun, dann nehmen Sanji, Zorro und ich uns diese Typen da vor und ihr geht rein und holt Vivi!", befahl Ruffy. Chopper übernahm Nami und machte sich mit ihr und Lysop auf in den Bunker.

"Boa, hier drin müffelt's richtig! Ekelhaft!", meinte Nami und hielt sich die Nase zu. Auch Chopper schien nicht sonderlich angetan, da seine Nase ja noch feiner war als die der anderen. Lysop, der sich erst die Nase zugehalten hatte, legte nun die Hände an den Mund, sodass seine Stimme wie durch eine Röhre zu hören sein würde. "VIVI!!!! Bist du hier irgendwo??!", rief er dann aus und kassierte sogleich eine Kopfnuss von Nami. "Bist du bescheuert?! Was, wenn hier noch mehr Ty...pen... sind...?!" Tatsächlich standen nun mehrere Männer vor ihnen. "Ganz toll gemacht Lysop! Und

was nun?" "He, seht mal!", rief nun Chopper aus und zeigte auf eine Wand hinter den Männern. "Da ist Vivi!" Diese lag wirklich dort gefesselt auf dem Boden. Chopper setzte Nami ab und machte sich kampfbereit. Auch Lysop zog seine Schleuder und ging in Angriffsstellung und schon brach ein erneuter Kampf aus. Die beiden hatten alle Mühe gegen die Männer anzukämpfen, aber diese waren nicht viel stärker als die Wachleute vorhin draußen. So hatten sie es geschafft, die Gegnerzahl ziemlich rasch zu reduzieren.

Nami war in der Zwischenzeit zu Vivi gelangt und war dabei, sie zu entfesseln. Zunächst entfernte sie das Tuch vor ihrem Mund, damit sie wieder sprechen konnte. "Na.. Nami! Was macht ihr hier?" "Das könnten wir dich auch fragen", entgegnete Nami und lächelte. Doch bevor Vivi ganz entfesselt war, hatten die Typen es geschafft, sich gegen Chopper und Lysop durchzusetzen. Die beiden lagen nun verletzt und kampfunfähig auf dem Boden. Die Angreifer kamen nun auf Nami und Vivi zu, doch keine von beiden würde sich wehren können.

Sie waren fast bei ihnen als... "Vingt Fleures!" Hände sprossen aus dem Boden und hielten die Typen fest. Mit einem angefügten "Break It!" wurden sie zu Boden gerissen und waren ausgeknockt.

"Ro...Robin!", rief Nami überrascht aus, als sie ihre Freundin erkannte. "Ich dachte, ihr könntet vielleicht Hilfe gebrauchen", meinte diese und lächelte. "Ruffy, Sanji und Zorro meinten, sie bräuchten keine Hilfe, also bin ich auch hier rein..." Vivi staunte nicht schlecht, schließlich wurde sie gerade von einer ehemaligen Feindin gerettet! "He Leute! ist bei euch alles klar?", fragte Ruffy, der gerade mit Zorro und Sanji eintraf. Die drei hatten ihre Gegner anscheinend ebenfalls besiegt.

"Huch, was ist denn mit denen passiert?", fragte Ruffy naiv, während er und Sanji Chopper und Lysop schulterten und Zorro sich Nami schnappte. Robin befreite Vivi nun auch endlich von ihren restlichen Fesseln. "So, das wars! Lasst uns zurück zum Schiff gehen!", meinte Robin und war die Erste, die sich auf den Weg machte. "Und ihr seid sicher, dass das die letzten Feinde waren?", fragte Nami ungläubig. "Na und wenn nicht, hauen wir die eben auch noch um", freute sich Ruffy und ließ seine Knochen knacken.

Vivi war verwirrt. Dass sie sich alle gerade bei solch einer Situation wiedertrafen, war wirklich außergewöhnlich! *Scheint sich ganz schön was verändert zu haben! Man sehe sich nur diese Nico Robin an! Oder Zorro! Seid wann ist der so nett zu Nami?*"Sagt mal, Nami, Zorro, wo habt ihr eigentlich das Schiff abgestellt?", fragte Ruffy interessiert und ließ seinen Blick schweifen, nachdem sie wieder draußen angekommen waren. Doch da wartete schon die nächste Überraschung auf die Crew.

"Gebt sofort Nefeltari Vivi frei, ihr Piratenpack!", meldete sich ein Offizier der Marine, der mit seiner Flotte auf die Bande zukam. "Oh Weiha!", kam es aus den Mündern der Crew. "Nami, was machen wir denn jetzt?", zischte Ruffy ihr zu. "Ähm, Vivi, vielleicht solltest du mal mit denen reden?!" Vivi nickte nur, trat vor und rief dem Offizier zu. "Ich bin Nefeltari Vivi, Prinzessin von Alabasta! Die Leute hinter mir haben nichts mit meinem Verschwinden zu tun, also lasst sie gehen! Die wahren Übeltäter sollten noch in dieser Festung dort sein!"

"Leute; Sanji, du gehst mit Robin zum Schiff und nehmt Chopper und Lysop mit! Holt den Anker aus und setze die Segel, wir fahren zurück zur Stadt!", meinte Nami leise

zu Sanji, der genau neben ihr und Zorro stand. "Seid aber vorsichtig, ich bin mir sicher, sie werden uns NICHT freilassen!" Sanji besprach das mit Robin und schon hatten die beiden sich auch schon Chopper und Lysop geschnappt und waren unbemerkt hinter dem nächsten Busch verschwunden. "Pssst! Ruffy, komm mal her!", zischte Nami noch mal. "Ich schätze, dass es gleich zu einem Kampf kommt, also sorg dafür, dass Vivi aus der Schussbahn kommt!" "Aye Aye Nami!", kam es zurück und schon machte er sich für den nächsten Kampf bereit. "Nami, dann muss ich dich aber absetzen, sonst wird das nichts mit Angriff...", meinte Zorro ernst und Nami nickte. "Kein Problem, ich geh mit Vivi mit! Dann passiert mir nichts!" Sie gab ihm einen sanften Kuss, ehe sie sich von ihm auf den Boden setzten ließ.

Vivi hatte mittlerweile mit dem Oberoffizier gesprochen. Zuerst wollte er ihr nämlich nicht glauben, doch starteten diese Marineheinis immer noch in ihre Richtung. Als die Blauhaarige sich entfernte, ging ein leichtes Raunen durch die Massen. Es müsste also gleich losgehen und kaum war Vivi aus der Schussbahn, zückten die Soldaten ihre Schwerter und liefen los.

"Hurra!!!!", kam es von Ruffy und schon war er im Getümmel verschwunden. "Komm Vivi, wir müssen hier weg, die anderen sind schon auf dem Schiff!" Und schon kämpften sich Nami und Vivi durch das Kampfchaos. Nami hatte zwar tierische Schmerzen im Bein und irgendwie sackte sie immer wieder weg, aber das war jetzt erstmal egal. Hauptsache, sie würden da heile rauskommen und tatsächlich...

Nach ein paar Minuten waren sie im Wald verschwunden.

"Uff..." Nami hatte sich erschöpft auf den Boden fallen lassen. "Ich brauch ne Pause..."

"Warum warten wir nicht auf Ruffy und Zorro?", fragte Vivi und setzte sich ebenfalls hin. "Ja, warum nicht... Hier sollte uns eigentlich niemand mehr erwischen..."

Es dauerte auch nicht lange, da kamen die beiden Jungs seelenruhig durch den Wald spaziert. "Was macht ihr denn noch hier? Ihr solltet doch zum Schiff!", fragte Zorro ernst und sah von Vivi zu Nami und zurück. "Tu...Tut mir Leid, ich hab den Fuß wohl doch zu viel beansprucht...", gestand Nami und machte ein betretenes Gesicht. "Ach Nami, mit dir macht man was mit!", sagte Zorro lächelnd und hob sie wieder in seine Arme. "Auf zum Schiff!", rief Ruffy fröhlich aus und lief voran, gefolgt von Zorro mit Nami. *Zorro hat gelächelt?! Es ist wirklich viel passiert...!*, dachte sich Vivi und ging den anderen nun ebenfalls hinterher.

Endlich kamen auch sie an der Lamb an. Es lag immer noch an der Stelle, wo Nami und Zorro es abgestellt hatten. Die Sonne war mittlerweile untergegangen und die vier wurden schon sehnsüchtig erwartet. "Man, da seid ihr ja! Das Essen steht schon auf dem Tisch! Und Chopper und Lysop sind auch schon aufgewacht", meinte Sanji, der froh war, dass alle wieder beisammen waren. "Ey Nami, wie wärs, wenn wir hier heute vor Anker bleiben?", fragte Ruffy mit einem Unschuldsblick. "Ja klar, wieso nicht?", lächelte Nami, die ihrerseits froh war, nicht noch das Navigieren übernehmen zu müssen...

Keine 5 Minuten später saßen alle am Tisch. "Sanji, ich brauch was zu essen!", beschwerte sich Ruffy, dessen Magen schon die ganze Zeit vor sich hin knurrte. "Jaja... Nur die Ruhe..." Schon standen einige riesige Teller auf dem Tisch.

Alle lobten das Essen, nur Nami rührte nicht viel an. Auf die Frage von Sanji, ob es ihr denn nicht schmecken würde, antwortete sie nur mit einem Kopfschütteln. "Nein Sanji, es ist wie immer köstlich, nur halten mich die Schmerzen ein wenig vom Essen

ab... Ich werde mich wohl hinlegen gehen...", sagte sie und stand auf. "Gute Nacht!" Mit einem Küsschen für Zorro humpelte sie hinaus. Vivi schaute ihr verwirrt hinterher. *Äh? Wie jetzt? Was geht denn jetzt ab?* Auch Robin verabschiedete sich. "Ich will noch ein wenig spazieren gehen" "Soll ich dich begleiten Robin-Schatz?", säuselte Sanji, doch Robin schüttelte nur den Kopf und gab ihm ebenso einen Gute-Nacht-Kuss, war dann, so wie Nami zuvor, aus der Küche verschwunden. *Nee, jetzt echt?*, dachte Vivi geschockt. Sie hatte das Gefühl, irgendwas verpasst zu haben. *Ist hier noch was anderes am Laufen, wovon ich nichts weiß?*

Kurze Zeit später waren auch die anderen mit dem Essen fertig und Vivi ging in Richtung Mädchenzimmer. *Ich frage mich, wo ich eigentlich schlafen soll...?!* Doch die Frage beantwortete sich von selbst, als sie ins Zimmer kam und dort ein drittes Bett stehen sah. Glücklich und totmüde warf sie sich auf dieses und auch im Jungenzimmer wurden die Lichter kurz darauf gelöscht.

Mittlerweile war es 10 Minuten vor Mitternacht und Robin kam an der Lichtung von heute Nachmittag an. "Na, hast du gewartet?", begrüßte sie Ace, der sich hinter einem Baum versteckt gehalten hatte. "Ach, du bist also doch gekommen? Hast du vorhin nicht gesagt, du würdest dich nie im Leben mit mir einlassen?" "Ich habs mir halt anders überlegt..." "Soso... Und woher kommt der plötzliche Sinneswandel?" "Ich hab noch mal über deine Worte nachgedacht und vielleicht hast du ja Recht und ich bin verdorben... Ich liebe Sanji zwar, aber im Bett ist er eine Niete. Außerdem ist Liebe und Leidenschaft etwas völlig Unterschiedliches." "Ja, da hast du wohl Recht!" Ace war inzwischen zu ihr rüber getreten. "Und hast du keine Schuldgefühle mehr?" "Wenn ich bei Sanji meine Leidenschaft nicht ausleben kann, muss ich das halt bei jemand anderen tun..." Ace legte seine Hände um ihre Hüften und drückte sie fest an sich.

Zärtlich küsste er ihren Hals. Derweil hatte Robin ihre Hände um den seinen geschlungen und genoss diese Küsse sichtlich. Auch diesmal drückte er sie an einen Baum, hielt dann kurz inne und fing dann an, ihre Bluse aufzuknöpfen. Diese fiel kurze Zeit später auf den Boden. Ace sah Robin einen Moment lang tief in die Augen, schloss dann aber die seinen als seine Lippen die ihren berührte. Es folgte ein leidenschaftlicher Kuss, der in ein heftiges Zungenspiel überging.

Langsam zog er Robin mit sich nach unten auf den Boden, sodass sie letztenendes über ihm kniete. Seine Hände drückten sie weiter an sich, während er sich an ihrem BH zu schaffen machte, diesen öffnete, abstreifte und einige Meter von sich wegwarf. Immer noch küssten sie sich leidenschaftlich; Robin wurde zunehmenst wärmer. So etwas hatte sie noch nie gefühlt, nicht mal im Zusammensein mit Sanji. Vor wenigen Stunden noch hatte sie überlegt, ob sie das wirklich tun sollte, aber nun war ihr klar, dass sie das hier niemals bereuen würde. Auch wenn sie Sanji liebte, so konnte sie nichts gegen das Verlangen tun, in Ace´ Nähe zu sein. Also genoss sie diesen Augenblick nun. Genoss seine Berührungen, wenn er ihr sanft die Hose abstreifte. Genoss seine Küsse, die sich auf ihrem ganzen Körper verteilten. Genoss sie Wärme, die vom sehr bald verschwitzen Körper seinerseits ausging... Genoss das Gefühl, mit ihm eins zu sein...

Nami wurde plötzlich aus ihren Träumen gerissen. Der Schmerz in ihrem Bein war

wieder schlimmer geworden.

Vorsichtig humpelte sie ins Bad um es dort mit kaltem Wasser zu kühlen. Dies half tatsächlich, kurze Zeit später hatte der Schmerz wieder soweit nachgelassen, dass sie sich ohne Probleme wieder hinlegen konnte. Als sie jedoch wieder im Zimmer ankam, staunte sie nicht schlecht.

Nanu? Ist Robin noch nicht zurück? Irgendwie machte sie sich Sorgen. *Hoffentlich ist ihr nichts zugestoßen... Ob ich vielleicht den Jungs Bescheid sagen sollte?*

Mit sich hadernd, verließ sie kurz darauf ihr Zimmer und machte sich auf den Weg zu den Jungs. Vor deren Zimmer stehend, klopfte sie vorsichtig an, worauf allerdings keine Antwort kam. *Na gut, dann halt anders...* Sie öffnete die Tür und... "JUNGS!!! AUFSTEHEN!!!" Vor Schreck fielen sie fast alle aus den Betten. "Na... Nami? Was ist denn los?", fragte Ruffy verschlafen, der sich auf dem Boden wieder fand. "Ich brauch eure Hilfe, es ist wegen Robin..." "Robin?" Sanji war plötzlich hellwach.

"Was ist mir ihr?" "Sie ist noch nicht wieder zurückgekommen... Ich mach mir Sorgen! Wie sollten sie suchen!" "Alles klar, bin unterwegs!" Und schon war Sanji aus dem Zimmer verschwunden. "Typisch...", seufzte Zorro. Aber auch die anderen machten sich auf den Weg, Robin zu suchen. "Du bleibst aber besser hier, Schatz...", meinte Zorro dann mit besorgt klingender Stimme. "Dein Bein sieht immer noch schlimm aus!" "Ist gut, ich warte solange hier..." Sie verabschiedeten sich noch mit einem Kuss, bevor die Jungs in den Wald verschwanden.

"Warum müssen wir denn mitten in der Nacht durch den Wald latschen? Ich bin müde...", beschwerte sich Lysop gähmend. "Robin ist schließlich erwachsen genug, um auf sich selbst aufzupassen..." "Aber es könnte doch wahrscheinlich sein, dass ihr etwas passiert ist...", entgegnete Chopper. "Schließlich ist es ganz schön spät. Es ist also besser, wenn wir mal nachsehen!" "Robin-Maus! Keine Sorge, ich rette dich!!!", rief Sanji verzweifelt durch den Wald. "Übertreib es nicht gleich, du verliebter Schnösel!" "Wie hast du mich gerade genannt?! Du..." Doch Chopper unterbrach den Streit.

"He Leute, ich glaub, ich kann sie riechen!" "Was?! Wo???", fragte Sanji jetzt wieder vollauf aufgereg. "Dort vorne!" Mit seiner Hufe zeigte er die Richtung an. Die anderen folgten der Anweisung, allen voran Sanji, der Robin schon nach einem kurzen Stück entdeckte.

"Ro... Robin!?" Regungslos sah er sie im Morast liegen. "Oh nein, Robin-Schatz, was ist mit dir?!" Sofort eilte er zu seiner Geliebten, gefolgt von Chopper. "Keine Sorge, Sanji, sie schläft nur...", stellte er fest. "Aber warum denn mitten im Wald?", fragte Lysop verwirrt und sah sich um. "Tja, wenn ich das wüsste...", entgegnete Chopper. "Das können wir auch später klären, wir sollten erstmal zurück zum Schiff...", meinte Zorro gähmend. "Ist gut..." Sanji nahm Robin auf den Rücken und so machten sie sich wieder auf den Weg zurück.

"Puh, das war knapp*, dachte sich Ace, der nicht weit entfernt auf einem Baum saß. *Wenn ich nicht vom Gezanke der beiden Dorftrottel aufgewacht wäre, hätte das wirklich böse ausgehen können... Mmh, na dann Robin! Bis Bald!* Er hob noch mal symbolisch die Hand, sprang unbemerkt vom Baum und war dann verschwunden.

Die Suchtruppe wurde schon von Nami und mittlerweile auch Vivi erwartet, doch als sie mit Robin aus dem Wald kamen, waren sie beruhigt und atmeten erleichtert aus. Ja, auch Vivi, obwohl sie es selbst nicht ganz verstand. Sie machte sich allernstes

Sorgen um eine ehemalige Feindin, doch sie hatte bisher ja noch in jedem Menschen etwas Gutes gesehen... Obwohl Nami und Vivi lange alleine geblieben waren, hatten sie keine Zeit zum Reden gefunden.

"Du, Nami..." "Wir reden später, Vivi, ok? Ich wollte mich wieder hinlegen, ehe die Schmerzen zurückkommen", grinste Nami ihre Freundin an, wartete, bis die Truppe wieder an Deck und Robin sicher im Bett verstaut war. Nami gab Zorro noch einen Gute-Nacht-Kuss und schon waren alle wieder im Bett verschwunden... War der Tag ja nun wahrlich nicht gerade sanft gewesen.

~~~~~  
~~~~~

Joa, das wars auch schon wieder xDDDD

Nach Powerabschreiben von meiner Kladde, wo die 150 Seiten Marke überschritten wurde o.o

xDD Yeah

P.S

Kommis, Kommis bitte xDDD